

**„Leben mit HIV heute – kein Problem!?“ in Vaumarcus.
« Vivre avec le VIH aujourd’hui – pas de problème !?» à Vaumarcus.**

Workshop Serie / Atelier série 6, salle de travail / Raum G

Aktionplanung / Plan d'action

Arbeitsgruppenthema / Thème du groupe d'action : **Recht
gute Zahnärzte**

Einberufen hat / Initié par: C. / P. / S.

Teilgenommen haben / Participants :

19 Personen

**Beobachtungen, Schlüssel-Erkenntnisse, Ergebnisse, bedeutsame Fragen:
Observations, remarques clés, résultats, questions importantes:**

Vorstellung:

Juristisches im grossen Stil: Menschenrechtsverletzungen, Zahnärzte etc.

Zahnärzte: Gibt es Listen? Aufklärung des Personals, durch uns? Lange Geschichte AHS Zahnärzterverband. Leidige Geschichte. ZAH: Empfehlungsliste, Taxpunkt 3.1. Regional. ZH Stadt: HIVpract Hausärzte etc. explizit zum Thema. Kosten => Krankenkassen. Liste darf nicht herausgegeben werden. Vermittlung durch Zentren.

Ziel: alle Zahnärzte.

Keine Aufklärungspflicht.

Hygienepflichten genügen.

Bsp: Wechsel, keine neue Anamnese oder Therapieangaben nötig bei zahnärztlichen Behandlungen.

Treffen mit eidg. Datenbeauftragtem:, Aarau: Behandlungspflicht nur bei Notfall.

Bsp: Ärztin verletzt => Frage nach Virusload. gute Reaktion.

Antennen haben die Adressen der guten Ärzte.

Bsp: Schulzahnarzt, auf dem Land, Angst. Wechsel => Frage nach Gentest.

Aufpassen auf Öffentlichkeit der Daten. Genau nachfragen! Tiefer Einblick der Versicherungen in Gesundheitsdaten (Wahrscheinlichkeitsverteilungen auf Genkarten)

AHS: 70%, 2 Stellen, 500 Anfragen pro Jahr. Weniger Geld, mehr Anfragen. Zusätzlich Lobbying. IV-Einsprachen => Einwände => Beschwerden. Keine Anwälte. Nur im Sozialversicherungsfall. ZAH: unsere Beratung benötigt den aktuellen Rechtsdienst. Wegdelegieren: Antennen schwimmen.

Rentenkürzungen: neu RAD regionalärztlicher Dienst reicht. 30 Tage Frist ab Verfügung.

LHIVE wird sich dafür einsetzen, dass die Rechtsberatung der AHS nicht weiter eingeschränkt wird.

Langzeitrentner: IV Vorgehen nicht klar bewertbar.

Lobbying: grosser Zeitaufwand.

Artikel 231 und "schwere Körperverletzung". Letzteres nicht anwendbar, wenn Partner informiert ist.

Ersteres Offizialdelikt.

Rechtsslage und 231-Revision sehr problematisch. Lobbying glaubwürdig zum Beispiel durch Menschen mit HIV und AIDS, LHIVE.

Traurig: paradoxe Verantwortungssituation, potenzielle Strafbarkeit. Frage des Eventualvorsatzes.

Problematisch: Information vorher oder nachher. Bsp. Urlaubsbekantschaft.

Artikel 231: Varianten

- streichen

- ergänzen

- stehen lassen, Kommentar ändern, Praxis eingrenzen

Aktuell: Gutachten läuft, EKAF Auftrag.

Problem offenbar weltweit. Menschenrechtsverletzungen.

Nationales Strafrecht fällt nicht darunter

eine Arbeitsgruppe besteht: HIV Europe, Caroline Suter von der Aids-Hilfe Schweiz ist auch dabei, die trifft sich 2 mal jährlich.

restriktive Einreisebestimmungen für HIV-Betroffene: versch. Organisationen schließen sich zusammen.

Deutsche AIDS-Hilfe hat eine Arbeitsmappe mit Einreisebestimmungen von allen Ländern rausgegeben (ist schon länger her).

Wir brauchen noch / Nous recherchons:

Wir bieten / Nous offrons:

Wie geht es weiter? Termine? Rendez-vous?

Nächste Schritte? Prochains pas?